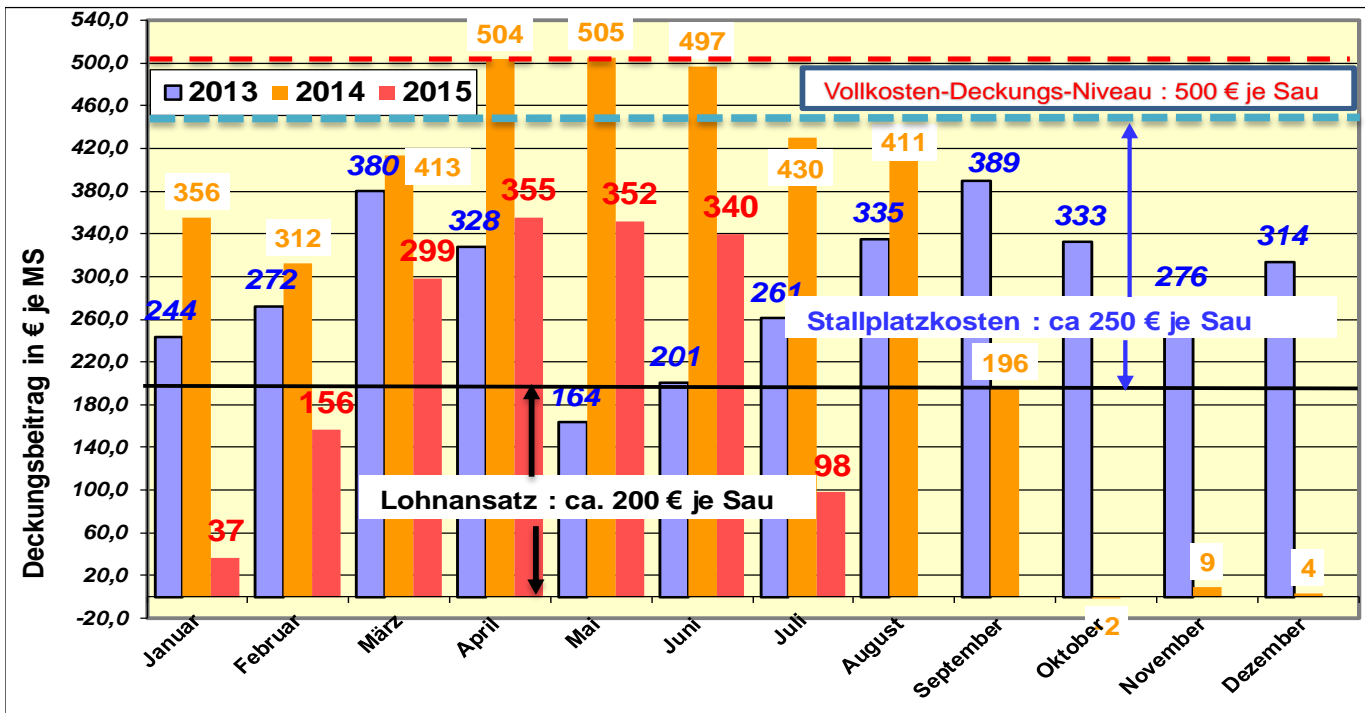


## Deckungsbeitrag in € je Zuchtsau bei 27,5 - 28,5 aufg. Ferkeln je Jahr

### A. Monatliche , aktuelle Modell-Deckungsbeiträge für Zuchtsauen (Quelle: Prof. Alfons Janinhoff)

Sauenfuttermittelverbrauch : unter 12,5 dt/Sau Ferkelfuttermittelverbrauch : unter 40 kg/Ferkel Verluste : unter 12 %



### B. Monatliche Produktionspreise, die für die Modellkalkulation verwandt wurden !

		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ø
Ferkelpreis €/Stk	2013	56,6	57,6	61,0	58,6	52,9	53,8	54,3	56,1	58,1	56,1	54,1	56,1	56,3
	2014	56,1	54,0	58,0	62,0	62,0	61,0	57,0	55,0	46,8	38,5	40,0	40,0	52,5
	2015	40,0	44,0	49,0	51,0	50,5	50,0	40,9						
Ferkelaufzuchtfutter in € je t	2013	512,6	512,6	506,9	492,2	508,0	505,8	483,1	471,7	462,7	464,9	470,6	474,6	488,8
	2012	473,6	464,3	466,6	477,0	481,6	474,7	457,4	441,2	448,1	437,7	452,8	451,6	460,6
	2013	409,0	396,0	387,3	384,3	379,0	379,0	379,0						
Futterweizen €/t	2013	256,0	253,0	238,5	247,5	245,0	223,5	195,7	173,5	178,5	183,5	191,0	197,5	215,3
	2014	191,0	187,5	185,0	186,4	184,4	175,5	167,1	147,3	142,0	138,5	148,0	157,6	167,5
	2015	165,2	164,4	163,9	163,7	158,7	161,7	167,1						
Futtergerste €/t	2013	236,0	228,5	212,5	214,0	216,0	207,5	183,4	170,0	169,5	173,5	180,5	184,5	198,0
	2014	182,2	180,0	175,0	177,4	173,6	160,0	150,3	143,9	139,0	138,0	145,0	154,0	159,9
	2015	158,4	157,4	155,8	154,9	152,9	154,8	157,4						
Sojaschrot €/t	2013	400,0	406,0	395,0	408,0	436,0	444,5	452,0	449,0	462,0	462,0	436,0	449,0	433,3
	2014	437,3	445,5	460,0	454,4	437,0	441,0	401,2	386,0	402,0	398,2	411,0	400,0	422,8
	2015	409,0	406,0	399,0	395,0	390,0	377,0	380,0						

### C. Kommentierung durch Prof. Alfons Janinhoff ; Achtung: Es werden die Preise der 2. u. 3. Woche des Monats für diese Analyse verwendet !

Im Juli 2015 hat sich die Wirtschaftlichkeit der Sauenhaltung zur Ferkelerzeugung zum Vormonat wegen der niedrigen Ferkelpreise deutlich von 340 auf **98 € DB je Zuchtsau** verschlechtert. Die Futterpreise bei Wi-Weizen u. Wi-Gerste sind wieder gestiegen; der Sojaschrotpreis hat sich auch erhöht. In diesem Monat (Juli 2015) kann der **Lohnansatz** (ca. 200 € je Sau) nur zu Hälfte befriedigt werden. Die **Stallplatzkosten** (ca. 250 €/Sau) können bei diesen Ferkelpreisen **nicht erwirtschaftet werden**. Die anteiligen Fixkosten (ca. 35 € je Sau) und die Verzinsung des eingesetzten Vieh- und Umlauf-Kapitals (15 € je Sau) werden auf Monatspreisbasis bei Zukauf des Getreides bei den professionellen Sauenhaltern auch **nicht** gedeckt. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass die **Besten 25 %** der Mäster häufig 100 bis 150 € DB je Sau mehr erwirtschaften, was für eine vollständige Arbeits-Entlohnung reichen würde. Der durchschnittlich wirtschaftende Sauenhalter kann in abgeschriebenen Ställen mit diesem DB-Niveau gerade einen Bruttolohn von 8 € je Std erarbeiten. Das ist weniger als der politisch erzwungene Mindestlohn von 8,5 € je Std.